

Saarbrücker Zeitung

[Home](#) > [Saarland](#) > [Saarbrücken](#) > Saarbrücken: Die Partei sorgt mit "Abkratzen"-Aufklebern von OB Conradt für Empörung



SZ+ „Bitte abkratzen“

Satirepartei sorgt mit Aufklebern von OB Uwe Conradt für Entsetzen

Saarbrücken · Eine Satirepartei verteilt umstrittene Aufkleber, auf denen Saarbrückens OB Uwe Conradt zu sehen ist. Nach eigenen Angaben wollte „Die Partei“ nur für ein buntes Saarbrücken werben, erntete dabei aber teilweise Kopfschütteln. Geht die Aktion zu weit?

14.01.2022, 22:23 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Saarbrückens Oberbürgermeister Uwe Conradt

Foto: BeckerBredel



Von Jörg Laskowski
Redakteur

Aggressiv? Geschmacklos? Oder einfach nur knallharte Satire? Ein Aufkleber an Saarbrücker Laternenmasten, Format Din A7, sorgt für erhitzte Gemüter. Zu sehen ist ein Porträtfoto von Oberbürgermeister (OB) Uwe Conradt. Darunter prangt in großen Lettern „Bitte abkratzen“.

Allerdings stehen links neben dem Wort „Bitte“ noch zwei weitere Worte in sehr viel kleineren Buchstaben – und zwar „Diesen Aufkleber“. Wer nun von links her liest, hat vor sich folgenden Aufruf: „Diesen Aufkleber bitte abkratzen“.



Das ist eine Vergrößerung des Aufklebers, mit dem die Saarbrücker Stadtratsfraktion – bekannt als „Die Fraktion“ – der Satirepartei „Die Partei“ eigentlich für bunte Laternenmasten werben wollte.

Foto: Foto: Die Partei

Unter dem Ganzen steht wiederum in großen Buchstaben, wer sich diesen Aufkleber ausgedacht hat. Und das war die Stadtratsfraktion – besser bekannt als „Die Fraktion“ – der Satirepartei „Die Partei“.

Wer nur die ersten beiden groß gedruckten Worte liest, könnte denken, der Aufkleber soll OB Conrads zum Abkratzen auffordern. Wer den gesamten Text liest, ist dazu aufgefordert, stattdessen den Aufkleber abzukratzen.

„Restchance, sie zu erreichen“

Saarbrücker OB Conrads bietet Sprechstunde für Impf-Skeptiker an



SZ+ Kommentar zu Hans' Corona-Politik im Saarland

Markus Lanz hat Saar-Ministerpräsident Tobias Hans entlarvt



Diese Form von Satire ist nicht jedermanns Sache – und brachte einige Saarbrücker Passanten auf die Palme. Ihrer Meinung nach erinnern die Aufkleber fatal an den Slogan „Hängt die Grünen“. Mit dem hatte die rechtsextreme Splitterpartei „Der III. Weg“ im vergangenen Bundestagswahlkampf geworben – und damit angeblich ihre eigenen grünen Plakate gemeint. Das Landgericht München verbot die Plakate mit dem Slogan.

Was sagt OB Conrads zu der umstrittenen Aufkleber-Aktion?

Vor diesem Hintergrund erkundigte sich die SZ bei der „Fraktion“ der „Partei“ im Saarbrücker Stadtrat, was es mit den „Abkratzen“-Aufklebern auf sich hat.

„Fraktions“-Sprecher Jimmy Both stand Rede und Antwort – und schickte gleich voraus: „Es war uns schon klar, dass wir mit diesem Aufkleber heftig anecken würden.“

Den Hintergrund erläuterte Both wie folgt: „Der Oberbürgermeister hatte im September 2020 in einem Video einen Saarbrücker Laternenmast von Aufklebern befreit und dazu aufgerufen, dass doch alle Saarbrücker dabei helfen sollten, die Masten in der Stadt zu reinigen. Seit Conradts Amtsantritt sind nun nach unserem Gefühl die Mastenreiniger der Stadtverwaltung sehr viel öfter unterwegs als davor. Und wir fragen uns, ob es in Saarbrücken nicht doch Wichtigeres zu tun gibt.“

Außerdem glaubt die „Fraktion“, dass bunt beklebte Laternenmasten „in einer vielfältigen Stadt durchaus zum Straßenbild gehören“. Both: „Wir haben den Eindruck, der OB will die Stadt ordentlicher und dabei leider auch steriler machen. Und das passt unserer Meinung nach nicht zu Saarbrücken. Auch bunte Laternenmasten mit vielen Klebern reflektieren das Leben einer Stadt.“

Daher habe die „Fraktion“ auch schon mehrfach im Stadtrat darauf hingewiesen, dass viele Leute die Aufkleber ja ganz gerne haben. Both: „Auf dieses Anliegen wollten wir jetzt erneut hinweisen, und zwar so, dass es auch bemerkt und diskutiert wird. Und das ist uns mit dem Layout dieses Aufklebers ja offenbar auch gelungen.“ Die „Fraktion“ glaubt nicht, dass ihr Kleber missverständlich ist. Both: „Unter dem Slogan steht ja ganz groß unser Name, die ‚Fraktion‘. Deshalb gehen wir davon aus, dass den Betrachtern klar ist: Das ist Satire. Denn wir gehen auch davon aus, dass mittlerweile die meisten Menschen wissen, dass ‚Die Partei‘ bzw. die ‚Fraktion‘ vor allem mit Satire arbeiten.“

Daneben betont Both, die „Fraktion“ habe die Kleber zwar herstellen lassen und auch an ihre Fans verteilt – doch stets darauf hingewiesen, dass die Kleber nicht an öffentlichem Eigentum angebracht werden dürfen. Both: „Aber im Endeffekt haben wir natürlich keinen Einfluss darauf, wer was wo hinklebt.“

Auf die Frage, was Oberbürgermeister Uwe Conradt von der Aktion der „Fraktion“ hält, erklärte Stadt-Pressesprecher Thomas Blug: „Wir kennen die Aufkleber, wir wollen sie aber nicht kommentieren.“

Bereits im August 2021 waren in Saarbrücken Aufkleber aufgetaucht, auf denen ebenfalls ein Porträt von Uwe Conradt zu sehen war und darunter stand allein das Wort „Abkratzen“. Mit diesen Aufklebern, so versichert „Fraktions“-Sprecher Jimmy Both, hatte seine Satirepartei aber nichts zu tun. Er legt großen Wert darauf, dass „Die Partei“ – wenn man genau hinschaut – nur dazu auffordert, Aufkleber abzukratzen.



Verschenken sie diesen Artikel an andere, die sich für das Thema interessieren. Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren